

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
2 Anfang und Entwicklung des vorstaatlichen Islands: Eine einleitende Skizze	23
2.1 Migration und Landnahme	24
2.2 Die politisch-administrative Struktur: Goden- und Thingssystem	31
2.3 Einführung und Konsolidierung des Christentums	41
2.4 Von der antagonistischen Kultur zur stratifizierten Gesellschaft	45
2.5 Die andrarchische Struktur: Frauen als Besitzteil der Verwandschaft	52
2.6 Die ökonomische Struktur: Fischerei, Viehwirtschaft, Handwerk und Handel	63
2.7 Von der akephalen Gemeinschaft zur heterokephalen Gesellschaft	68
2.8 Zusammenfassung	70
3 Prämissen zur sozialen Konstruktion altisländischer Wirklichkeit	75
3.1 Der Mensch als bedürfnisgeleitetes Mängelwesen	75
3.2 Das Bedürfnis nach sozialer Sicherheit und Ordnungsgewißheit	81
3.3 Tausch	89
3.3.1 Quid pro quo Mentalität	89
3.3.2 Tauschkapitalien	93
3.3.3 Reziprozitätssystem	97
3.3.4 Tauschformen	100
3.4 Zusammenfassung	109
4 Der nordgermanische Habitus: Eine synthetisierende Skizze	113
4.1 Bourdies Habituskonzept: Ein Paradigma für die Analyse altnordischer Aspirationen und Dispositionen	113
4.2 Prädispositionen kollektiver Denkstrukturen im Nordgermanentum	119
4.2.1 Wille – Tradition – Sitte	119
4.2.2 Zentrum – Umfeld – Peripherie	125
4.2.3 Die dynamistische Sicht der Dinge	136

4.3	Generierte Dispositionen des altnordischen Habitus	142
4.3.1	Kollektive Glaubensvorstellungen im Nordgermanentum	143
a)	Magie und Prädestinationsglaube.....	143
	Magie als soziale Konstruktion.....	143
	Altnordischer Anthropomorphismus:	
	Das Prinzip der ubiquitären Vitalität	149
	Schicksalhafte Vorbestimmtheit.....	155
b)	Magische Interventionsmechanismen.....	165
	Träume: Boten der Götter	165
	Mantik und Nekromantie	170
	Malevolente und virulente Magie.....	182
	Opfer als transperipherer Diffusionsprozeß.....	197
	Namengebung	207
4.3.2	Ehrenkodex und Racheplicht	211
	Ehre als generiertes symbolisches Kapital	211
	Ehre und sozialer Status	214
	Kampf um die Ehre und Konkurrenz um den Ruhm.....	216
	Ehre und Schande	218
	Die Dialektik von Ehre und Rache	220
	Rache als antagonistische Tauschfigur.....	230
	a) Der Konflikt zwischen Hallgerd und Bergthora.....	231
	b) Hallgerds Diebstahl	238
	c) Die Gísla saga Súrssonar	240
4.3.3	Verwandtschaftsbindung und Solidarität	247
4.4	Zusammenfassung	266
5	Soziale Bündnisse im alten Island	273
5.1	Matrimoniale Bündnispolitik	273
5.2	Bluts- und Schwurbrüderschaft	281
5.3	Gefolgschaft und klienteläre Thinggefolgschaft	285
5.3.1	Gefolgschaft	285
5.3.2	Klienteläre Thinggefolgschaft	292
5.4	Gastlichkeit und Gastfreundschaft	299
5.5	Zusammenfassung	311
6	Das Erstarken des Individualismus	317
Anhang	335
	Abkürzungen	335
	Quellen	337
	Bibliographie	342